

TC BW Bohlsbach gibt sich keine Blöße

Tennis-Regionalliga: Herren 40 bleiben durch 8:1-Erfolg in Pfungstadt auf Kurs Titelverteidigung

Pfungstadt (tcb). Die Herren 40 des TC BW Bohlsbach haben auch ihr zweites Saisonspiel in der Tennis-Regionalliga deutlich mit 8:1 beim hessischen Vertreter TC Pfungstadt gewonnen. Damit bleiben die Bohlsbacher gemeinsam mit dem bisher auch ungeschlagenen TC Bad Vilbel an der Tabellenspitze der höchsten deutschen Spielklasse.

In der ersten Spielrunde hatte Bohlsbachs Jiri Novak (ehem. Nr. 5 ATP) den Pfungstädter Jens Kiefner jederzeit unter Kontrolle. In beiden Sätzen gelang dem tschechischen Spitzenspieler jeweils zur richtigen Zeit das Break zum 6:4/6:4. An Position vier dikierte Bohlsbachs H45-Weltmeister Marcus Hilpert von Anfang an mit seinem variablen Spiel das Geschehen und gewann am Ende gewohnt souverän mit 6:2/6:0. An Position sechs kam erstmals in dieser Saison für Bohlsbach David Krizek zum Einsatz. Gegen Pfungstadts Dominik Boettcher entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Boettcher nutzte seine knapp zwei Meter Körpergröße, um nach seinem starken Aufschlag den Punkt schnell am Netz zu entscheiden. Doch Krizek konterte immer wieder, verlor Satz eins aber mit 4:6. Im zweiten Durchgang konnte der Pfungstädter auf 5:1 davonziehen, doch Krizek kämpfte sich auf 5:5 heran. Am Ende reichte es nicht ganz, Boettcher konnte schließlich mit 6:4/7:5 den Ehrenpunkt für Pfungstadt einfahren.

In der zweiten Spielrunde hatte der TC Bohlsbach mit seinen drei ehemaligen Davis-



Bohlsbachs Jiri Novak gelang in seinem Einzel jeweils zum richtigen Zeitpunkt ein Break.

Foto: Christoph Breithaupt

cup-Spielern Alexander Waske, David Prinosil und Martin Sinner alle Vorteile auf seiner Seite. Waske hatte im Spitzeneinzel Rene Sturm beim 6:0/6:1 jederzeit im Griff. An Position drei behielt Prinosil, Silbermedaillen-Gewinner der Olympischen Spiele von Atlanta 1996, gegen Philipp Stockhoff mit 6:3/6:2 die Oberhand.

Im letzten Einzel des Tages trat Sinner gegen Jan Vrbsky an. Der Linkshänder Vrbsky versuchte von der Grundlinie gegenzuhalten. Doch Sinner variierte sein Spiel gut, indem er immer wieder Rück-

hand-Slice-Bälle einstreute und damit den Rhythmus des Pfungstädters brach. Sinner holte mit 6:3/6:3 schließlich den fünften und entscheidenden Punkt zum Sieg nach den Einzeln für den TC Bohlsbach.

In den anschließenden Doppeln gewannen Waske/Hilpert gegen Kiefner/Stockhoff 6:1/6:0 und Novak/Prinosil gegen Sturm/Vrbsky 6:2/6:3. Sinner/Krizek markierten den Schlusspunkt zum 8:1. Nun geht es in die vierwöchige Spielpause, bevor am 9. Juni der TC Wolfsberg-Pforzheim in Bohlsbach gastiert.

■ Herren 40, Regionalliga Südwest

TC Pfungstadt – TC BW Bohlsbach 1:8

Rene Sturm (1, LK5) – Alexander Waske (1, LK2) 0:6, 1:6; Jens Kiefner (3, LK6) – Jiri Novak (2, LK2) 4:6, 4:6; Philipp Stockhoff (5, LK7) – David Prinosil (4, LK4) 3:6, 2:6; Jan Vydra (6, LK7) – Marcus Hilpert (5, LK4) 2:6, 0:6; Jan Vrbsky (7, LK8) – Martin Sinner (6, LK4) 3:6, 3:6; Dominik Boettcher (13, LK11) – David Krizek (12, LK7) 6:4, 7:5; Kiefner/Stockhoff – Waske/Hilpert 1:6, 0:6; Sturm/Vrbsky – Novak/Prinosil 2:6, 3:6; Vydra/Boettcher – Sinner/Krizek 1:4 Aufgabe.

Erster Sieg für Reserve

Die Bohlsbacher Herren-40-Reserve konnte in der Badeliga beim TC Leutershausen mit 8:1 den ersten Punktgewinn verbuchen. Im Duell der Aufsteiger stand es nach der ersten Einzelrunde 2:1 für die Ortenauer, nachdem Oliver Killeweit (2) und Andreas Zangemeister (6) ihre Partien für sich entscheiden konnten. Lediglich Alexander Volkov musste sich geschlagen geben. Nachdem in der zweiten Einzelrunde sowohl Marius Gogonea als auch Marc Baumann und Jens Stüdemann ihre Spiele gewinnen konnten, war die Begegnung beim Zwischenstand von 5:1 für die Gäste bereits entschieden. Die Doppel gingen dann allesamt an die Bohlsbacher.

■ Herren 40, Badeliga

TC Leutershausen – TC Bohlsbach II 1:8

Marcel Lorenz (1, LK4) – Marius Gogonea (8, LK6) 2:6, 3:6; Marco Gumbinger – Oliver Killeweit (9, LK6) 2:6, 0:6; Jan Falkenstein (4, LK7) – Marc Baumann (12, LK7) 1:6, 1:6; Markus Meister (5, LK8) – Alexander Volkov (16, LK8) 6:2, 6:2; Dirk Schmidt (6, LK8) – Jens Stüdemann (19, LK9) 2:6, 4:6; Stephan Gaber (7, LK8) – Andreas Zangemeister (21, LK10) 6:7, 7:5, 6:10; Gumbinger/Falkenstein – Gogonea/Volkov 0:6, 0:6; Lorenz/Schmidt – Baumann/Stüdemann 0:6, 5:7; Meister/Gaber – Killeweit/Zangemeister 4:6, 4:6.